

**Zehnte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und
Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik an der Techni-
schen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- FPOluK -**

Vom 1. Dezember 2015

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg - FPOluK - vom 21. September 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. Februar 2015, wird wie folgt geändert:

1. § 44 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 S. 2 Nr. 3 wird nach dem Wort „sowie“ das Wort „von“ eingefügt.

b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Spiegelstrich 1 werden die Worte „den fachspezifischen Grundlagen“ durch die Worte „der Signalverarbeitung, Systemtheorie, Schaltungstechnik, Rechnerarchitektur, Programmierung sowie mathematische Diskursfähigkeit (Gewichtung 50 %)“ ersetzt.

bb) In Spiegelstrich 2 wird nach dem Wort „Masterstudiengangs“ der Klammerzusatz „(Gewichtung 35 %)“ angefügt.

cc) Der Spiegelstrich 3 „- Motivation zum Masterstudium“ wird gestrichen.

dd) In Spiegelstrich 4 wird nach dem Wort „Studienverlauf“ der Klammerzusatz „(Gewichtung 15 %)“ angefügt.

2. § 45 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

a) In Spiegelstrich 2 werden nach dem Wort „Kommunikationsnetze“ die Worte „und Übertragungstechnik“ angefügt.

b) In Spiegelstrich 3 wird nach dem Wort „Multimediasysteme“ das Komma durch einen Punkt ersetzt.

c) Die Spiegelstriche 4 „- Realisierung von Informations- und Kommunikationssystemen und“ sowie 5 „- Übertragungstechnik und Mobilkommunikation“ werden gestrichen.

3. Anlage 2a erhält folgende neue Fassung:

„Anlage 2a: Studienverlaufsplan Master (Vollzeit)

Studienschwerpunkt Eingebettete Systeme

Module		Semesteraufteilung								Leistungsnachweis	
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.			
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
1	Pflichtmodule ¹⁾	8	10	8	10						
1a	Eingebettete Systeme	4	5							PL: K90 min	
1b	Hardware-Software-Co-Design			4	5					PL: K90 min	
1c	Kommunikationselektronik			4	5					PL: K90 min	
1d	Entwurf Integrierter Schaltungen I	4	5							PL: K90 min	
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ^{1) 2)}	4	5	4	5	8	10			PL ³⁾	
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	8	10	8	10			PL ^{3) 4)}	
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾	4	5	4	5					PL ^{3) 4)}	
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5			PL ^{3) 4)}	
6	Praktikum oder Projektarbeit					3	2,5			PrL (SL)	
7	Seminar					2	2,5			SeL (PL)	
8	Masterarbeit mit Referat								30	PL	
9	Forschungsprojekt ³⁾		5							PrL (SL)	
	Summen SWS	20		24		25					
	Summen ECTS		30		30		30		30		120

¹⁾ Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzerwerbs können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.

²⁾ Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der IuK-Homepage bekannt gemacht.

³⁾ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

⁴⁾ Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur

Studienschwerpunkt Kommunikationsnetze und Übertragungstechnik

Module		Semesteraufteilung								Leistungsnachweis	
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.			
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
1	Pflichtmodule ¹⁾	8	10	8	10						
1a	Kommunikationssysteme	4	5								PL: K90 min
1b	Dienstgüte von Kommunikationssystemen			4	5						PL: K90 min
1c	Informationstheorie			4	5						PL: K90 min
1d	Fundamentals of Mobile Communications	4	5								PL: K90 min
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ^{1) 2)}	4	5	4	5	8	10				PL ³⁾
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	8	10	8	10				PL ^{3) 4)}
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾	4	5	4	5						PL ^{3) 4)}
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5				PL ^{3) 4)}
6	Praktikum oder Projektarbeit					3	2,5				PrL (SL)
7	Seminar					2	2,5				SeL (PL)
8	Masterarbeit mit Referat									30	PL
9	Forschungsprojekt ³⁾		5								PrL (SL)
	Summen SWS	20		24		25					
	Summen ECTS		30		30		30		30		120

¹⁾ Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzerwerbs können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.

²⁾ Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der luK-Homepage bekannt gemacht.

³⁾ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

⁴⁾ Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur

Studienschwerpunkt Multimediasysteme

Module		Semesteraufteilung								Leistungsnachweis	
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.			
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
1	Pflichtmodule ¹⁾	8	10	8	10						
1a	Image and Video Compression			4	5						PL: K90 min
1b	Statistical Signal Processing			4	5						PL: K90 min
1c	Kommunikationssysteme	4	5								PL: K90 min
1d	Pattern Recognition	4	5								PL: K90 min
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ¹⁾²⁾	4	5	4	5	8	10				PL ³⁾
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	8	10	8	10				PL ³⁾⁴⁾
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾	4	5	4	5						PL ³⁾⁴⁾
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5				PL ³⁾⁴⁾
6	Praktikum oder Projektarbeit					3	2,5				PrL (SL)
7	Seminar					2	2,5				SeL (PL)
8	Masterarbeit mit Referat									30	PL
9	Forschungsprojekt ³⁾		5								PrL (SL)
	Summen SWS	20		24		25					
	Summen ECTS		30		30		30		30		120

¹⁾ Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.

²⁾ Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der luK-Homepage bekannt gemacht.

³⁾ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

⁴⁾ Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur“

4. Anlage 2b erhält folgende neue Fassung:

„Anlage 2b: Studienverlaufsplan Master (Teilzeit)

Studienschwerpunkt Eingebettete Systeme

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis		
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.			8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS			ECTS
1	Pflichtmodule ¹⁾	4	5	4	5	4	5	4	5									
1a	Eingebettete Systeme	4	5															PL: K90 min
1b	Hardware-Software-Co-Design			4	5													PL: K90 min
1c	Kommunikationselektronik							4	5									PL: K90 min
1d	Entwurf Integrierter Schaltungen I					4	5											PL: K90 min
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ^{1) 2)}	4	5	4	5			4	5	4	5							PL ³⁾
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	4	5			4	5	4	5	4	5					PL ^{3) 4)}
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾					4	5			4	5							PL ^{3) 4)}
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5											PL ^{3) 4)}
6	Praktikum oder Projektarbeit											3	2,5					PrL (SL)

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis				
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.					8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS					ECTS
7	Seminar											2	2,5					SeL (PL)		
8	Masterarbeit mit Referat														15		15	PL		
9	Forschungsprojekt ³⁾											4	5					PrL (SL)		
	Summen SWS	12		12		12		12		12		13								
	Summen ECTS		15		15		15		15		15		15		15		15	120		

- 1) Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.
- 2) Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der luK-Homepage bekannt gemacht
- 3) Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 4) Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur

Studienschwerpunkt Kommunikationsnetze und Übertragungstechnik

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis		
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.			8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS			ECTS
1	Pflichtmodule ¹⁾	4	5	4	5	4	5	4	5									
1a	Kommunikationssysteme	4	5															PL: K90 min
1b	Dienstgüte von Kommunikationssystemen			4	5													PL: K90 min
1c	Informationstheorie							4	5									PL: K90 min
1d	Fundamentals of Mobile Communications					4	5											PL: K90 min
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ^{1) 2)}	4	5	4	5			4	5	4	5							PL ³⁾
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	4	5			4	5	4	5	4	5					PL ^{3) 4)}
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾					4	5			4	5							PL ^{3) 4)}
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5											PL ^{3) 4)}
6	Praktikum oder Projektarbeit											3	2,5					PrL (SL)
7	Seminar											2	2,5					SeL (PL)
8	Masterarbeit mit Referat														15		15	PL

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis				
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.					8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS		ECTS			
9	Forschungsprojekt ³⁾											4	5					PrL (SL)		
	Summen SWS	12		12		12		12		12		13								
	Summen ECTS		15		15		15		15		15		15		15		15			120

1) Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.

2) Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der luK-Homepage bekannt gemacht

3) Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

4) Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur

Studienschwerpunkt Multimediasysteme

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis		
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.			8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS			ECTS
1	Pflichtmodule ¹⁾	4	5	4	5	4	5	4	5									
1a	Image and Video Compression							4	5									PL: K90 min
1b	Statistical Signal Processing			4	5													PL: K90 min
1c	Kommunikationssysteme	4	5															PL: K90 min
1d	Pattern Recognition ¹⁾					4	5											PL: K90 min
2	Wahlpflichtmodule gemäß Schwerpunkt aus Katalog ¹⁾²⁾	4	5	4	5			4	5	4	5							PL ³⁾
3	Wahlmodule aus dem Angebot von EEI und Informatik ¹⁾	4	5	4	5			4	5	4	5	4	5					PL ³⁾⁴⁾
4	Wahlmodule aus dem Angebot der Technischen Fakultät oder der Naturwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾					4	5			4	5							PL ³⁾⁴⁾
5	Wahlmodule aus dem Angebot der FAU ¹⁾					4	5											PL ³⁾⁴⁾
6	Praktikum oder Projektarbeit											3	2,5					PrL (SL)
7	Seminar											2	2,5					SeL (PL)
8	Masterarbeit mit Referat													15		15		PL

Module		Semesteraufteilung														Leistungsnachweis				
Nr.	Name	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.					8. Sem.	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		ECTS		ECTS		ECTS					ECTS
9	Forschungsprojekt ³⁾											4	5					PrL (SL)		
	Summen SWS	12		12		12		12		12		13								
	Summen ECTS		15		15		15		15		15		15		15		15			120

- ¹⁾ Eine Prüfung pro Modul. Wegen des sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs ergebenden erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns können Module, die bereits im vorangegangenen Bachelorstudium belegt wurden, in der Regel nicht mehr in die Masterprüfung eingebracht werden.
- ²⁾ Der Schwerpunktkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich auf der luK-Homepage bekannt gemacht
- ³⁾ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- ⁴⁾ Siehe Modulhandbuch; abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht keine Wiederholungspflicht bei Nichtbestehen.

Erläuterungen: SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung; PrL =Praktikumsleistung; SeL= Seminarleistung; K= Klausur“

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
²Abweichend von S. 1 gelten die unter § 1 Ziffern 1 und 2 vorgenommenen Änderungen für alle Studierenden, die das Masterstudium ab dem Sommersemester 2016 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 26. November 2015 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 1. Dezember 2015.

Erlangen, den 1. Dezember 2015

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 1. Dezember 2015 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 1. Dezember 2015 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 1. Dezember 2015.